



Kulturring in Berlin e.V.



Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V.

Pressemitteilung

Berlin, 14.10.2015

28.10.2015 | 19.30 Uhr

Kulturforum Hellersdorf, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin

Die Hüter der Tundra

Vom Kampf samischer Rentierhirten um ihr Weideland im Griff der Rohstoffkonzerne

Film von René Harder mit einer Einführung von und anschließendem Gespräch mit Hans-Joachim Gruda (KULTURHUS BERLIN) über die Situation in Sápmi (D/N 2013)

Hoch im Norden Europas, im Norden Norwegens, Schwedens, Finnlands und im Nordwesten Russlands leben die Samen. Sie sind die Ursprungsbevölkerung am nördlichen Rand unseres Kontinents; ihr Siedlungsgebiet nennen sie Sápmi. – Ein einzigartiges Volk, dessen Kultur eng mit der rauen Natur des Nordens verbunden ist.

Mitten in der Tundra, auf der Kolahalbinsel im Norden Russlands, leben Hirten und Rentiere in einer viele tausend Jahre fortwährenden Symbiose. Doch dieses einzigartige kulturelle Erbe russisch-samischer Rentierzucht droht von der Karte zu verschwinden. Längst haben internationale Rohstoffkonzerne die Weidegründe der Tundra im Visier. Sascha, junge Mutter und Abgeordnete des neu gegründeten Parlaments der Samen, kämpft an vorderster Front für ihr Heimatdorf. Regisseur René Harder („Herr Pilipenko und sein U-Boot“) teilte über ein Jahr hinweg das Leben der Rentierzüchter. Nah an den Menschen und in beeindruckenden Naturaufnahmen dokumentiert er das Leben und den Überlebenskampf eines Volkes in der heutigen Zeit. „Mich interessieren Menschen, die schwierigen Lebensumständen mit Leidenschaft und Humor begegnen. Ihrem Blick will ich folgen und damit durch seine poetischen Motive einen letztlich politischen Film schaffen.“ (René Harder) „In persönlichen Porträts und großartigen Naturaufnahmen dokumentiert ‚Die Hüter der Tundra‘ die übermächtigen Wirtschaftsinteressen in einer globalisierten Welt und steht für das Schicksal aller indigenen Völker, die durch Rohstoffabbau bedrängt, bedroht und schließlich zum Verschwinden gebracht werden.“ Semaine de la Critique, Locarno 2013

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Kulturring in Berlin e.V. und KULTURHUS BERLIN – Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V. Sie ist Teil des Kulturmonats Kunstkreuz, der in diesem Jahr unter dem Motto "Genug ist nicht genug? Bedürfnisse und Ressourcen" steht. Berlinweit reflektieren Kulturschaffende in Ausstellungen, Lesungen, Diskussionen, Workshops etc. nicht nur das Verhältnis von Mensch und Natur, sondern entdecken auch ungenutzte bzw. nicht ausgeschöpfte Potentiale immaterieller Art. Angesichts unserer im Wandel befindlichen Gesellschaft mit all ihren Herausforderungen lädt der Kulturmonat zum Nachdenken und Mitwirken ein, auf so unterschiedlichen Themenfeldern wie Architektur und Städteplanung, Umwelt und Ernährung,

Bildung, Kunst, der Neustrukturierung der Arbeitswelt, Inklusion oder der Integration von Flüchtlingen.

Mehr Informationen unter www.kunstkreuz.org.

Reservierung unter Tel. 561 11 53

Eintritt: 7,00 €/ erm. 5,00 €

Bildtext: Die Hüter der Tundra - Szenenbild (Foto: W-film / Lichtblick Film)

Diese und weitere Fotos können in höherer Auflösung können angefragt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Tanja Bradtke, Tel.: 030/561 61 70, E-Mail:

tanja.bradtke@kulturring.org oder unter kulturforum@kulturring.org

Das Kulturforum Hellersdorf wird gefördert durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, FB Kultur.

Kulturring in Berlin e.V.
im Kulturforum Hellersdorf
Carola-Neher-Straße 1
12619 Berlin
Tel. +49 (030) - 561 61 70
Fax: +49 (030) - 530 21 933
Email: kulturforum@kulturring.org

KULTURHUS BERLIN – Zentrum für
nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V.
Unter den Linden 6
10099 Berlin,
Tel. Büro: +49 (030)-2093 4952
Fax Büro: +49 (030)-2093 9626
Email: info@kulturhusberlin.de

Kulturell immer auf dem Laufenden
www.kulturring.org

www.kulturhusberlin.de

KULTURHUS BERLIN – Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V. am Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin fördert den Austausch zwischen Nordeuropa und Deutschland mit Bildungs- und Informationsangeboten, mit wissenschaftlichen Ansätzen und Kulturveranstaltungen zu nordeuropäischen Themen in Berlin. Neben dem Nordischen Filmklub, den KULTURHUS BERLIN in langjähriger Kooperation mit den Nordischen Botschaften und diversen Filminstituten realisiert, veranstaltet der Verein Lesungen, Ausstellungen, Vorträge etc., über die im monatlichen Newsletter und auf der Homepage www.kulturhusberlin.de informiert wird. KULTURHUS BERLIN besteht seit 2003 und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.